



## **„Postmediale Kommunikationskulturen“**

Kommunikationswissenschaftliche Tage (KWT 2016)  
Organisiert vom Fachbereich Kommunikationswissenschaft (Abteilung Center for ICT&S)  
gemeinsam mit der ÖGK  
(Österreichische Gesellschaft für Kommunikationswissenschaft)

24.– 26. November 2016, Salzburg  
Universität Salzburg, Fachbereich Kommunikationswissenschaft,  
Center for ICT&S

**Key Notes: Hartmut Rosa, Geert Lovink**

### **Workshops:**

**WS I: Konvergenzen und Divergenzen im digitalen Netz**

**WS II: Neue Subjekttransformationen und Identitäten**

**WS III: Neue Raum- und Zeitstrukturen**

**WS IV: Fragmentierung vs. Integration**

### **Zusatzprogramm:**

Small Country – Big Data? (Donnerstag, 24. November 2016)

**Anmeldung bis 11. November möglich! Details und Programm unter:**

[www.kwt2016.sbg.ac.at](http://www.kwt2016.sbg.ac.at)

Mit dem Titel der „Postmedialen Kommunikationskulturen“ stehen aktuellen Fragen des medialen und gesellschaftlichen Wandels im Mittelpunkt. Die Beschäftigung mit netzwerkbasierenden Phänomenen der Kommunikation über den eigentlichen Kern medienzentrierter Forschungsthemen hinaus als relevantes Feld der Analyse für die Kommunikationswissenschaft soll in das Zentrum gerückt werden.

Vor dem Hintergrund eines auch bewusst gesetzten „non-media-centric approach“ geraten damit nicht nur Prozesse gegenwärtig sich vollziehender gesellschaftlicher Wandlungsprozesse der Mediatisierung in den Blick, sondern auch deren Einfluss auf neu sich herausbildende Prozesse und Modi vernetzter Kommunikation in unterschiedlichen sozialen Feldern, Lebenswelten und Kulturen sowie deren Interdependenz zu auch genuin medienrelevanten Themenfeldern.

**Dazu zählen zentral:**

- \* Das Spannungsfeld technologischer, kultureller und ökonomischer Medienkonvergenzprozesse und ihre Dynamisierung durch gegenläufige Tendenzen der Fragmentierung und Diversifizierung
- \* Phänomene sich verändernder Raum- und Zeitwahrnehmung in digitalen Netzwerkwelten
- \* Prozesse der Fragmentierung wie auch (Re-)Integration netzwerkbasierter Vergemeinschaftungsformen in demokratischen Gesellschaften
- \* Entwicklung neuer Diskurspraktiken (wie z.B. im Feld der „tactical media“) als kritische Organisation gesellschaftlicher Deliberation
- \* Neue Subjekt- und Identitätstransformationen, die sich aus neuen Handlungspraktiken in digitalen Netzwerkwelten herausbilden.
- \* Fragen der Beschleunigung kommunikativer Alltagsprozesse, wie wir sie im Kontext von Phänomenen der digitalen Dauervernetzung und den damit zusammenhängenden Wandlungsprozessen zu beobachten sind

**Pre-Conference**

**„Digitale Aufklärung für unsere Gesellschaft.“**

Thesen für eine innovative und konstruktive Bewältigung aktueller Herausforderungen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Salzburg Diskurse 2016  
In der Edmundsburg am 24.11.2016, 11:00-19:30 Uhr.

**Key Note: Kathrin Röggl**

**Diskussionsrunde** mit Mag. Thomas Hofbauer (SN), Dr. Gerhard Rettenegger (ORF), Manuela Naveau, PhD (AEC), Meral Akin-Hecke (Digital Champion Austria), Univ.-Prof.Mag.DDr. Matthias Karmasin (Uni Klagenfurt), Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Steinmaurer (Uni Salzburg)

**Details und Anmeldung unter:**

<http://www.kwt2016.sbg.ac.at/salzburg-diskurse-2016/>